

Sozialpädagogik, Bachelor of Arts

Berufsbeschreibung

Als studierter Sozialpädagoge hat man vor allem mit hilfebedürftigen Jugendlichen zu tun, die Unterstützung häufig gar nicht annehmen wollen oder diese als nicht notwendig erachten. Man sollte also die Gratwanderung zwischen sensibel sein gegenüber jungen Menschen und deren Bedürfnissen und zeitgleich sich nicht zu sehr persönlich einzulassen sehr gut meistern können.

Die Fachleute der Studienrichtung Sozialpädagogik (auch Sozialarbeit) befassen sich mit sozialen Problemen, die es zu bewältigen oder auch schon vorzubeugen gilt. Dabei betreuen sie einzelne Personen, Alleinerziehende, ganze Familien oder Personengruppen. Sie haben neben ihren pädagogischen Kompetenzen breite Kenntnisse in Gesprächsführung und Moderationstechniken und erstellen Konzepte zur Erziehungs- und Bildungsarbeit. Dabei sollen die Lebensverhältnisse der Personen in schwierigen Umständen grundlegend verändert und vor allem verbessert werden.

Die studierten Sozialpädagogen arbeiten vor allem in der Jugendhilfe (Schwererziehbare, betreutes Wohnen, Waisen, Teeniemütter). Aber auch behinderte oder alte Menschen, die in Pflegeheimen leben, Menschen, die Hilfe in Familien-, Pflege- und Suchtberatungsstellen suchen, werden von ihnen betreut. Neben Sozial-, Jugend- und Gesundheitsämtern bieten auch Kindergärten oder Schulen Beschäftigungsmöglichkeiten für die Fachleute für Sozialpädagogik.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife.

Interesse am Umgang mit Menschen/vor allem Jugendlichen und deren sozialen Probleme, selbstsicheres Auftreten, robuste psychische Gesundheit und positives Gemüt, Einfühlungsvermögen, pädagogische Ader, gutes Kommunikationsvermögen und Verhandlungsgeschick, Geduld, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung

6–8 Semester: Hochschule. Fachpraktikum. Auslandssemester möglich.

Der Studiengang kann auch als Schwerpunkt innerhalb von allgemeinen Studiengängen zur Erziehungswissenschaft oder Lehramtsstudiengängen absolviert werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Sozialtherapeut/in, Streetworker/in, Sonderpädagoge/-pädagogin, Rehabilitationspädagoge/-pädagogin, Leiter/in Werkstätten für behinderte Kinder, Pädagogisch-therapeutischer Konduktor/in, Jugendpfleger/in, Erwachsenenheimleiter/in, Bewährungshelfer/in, Erziehungswissenschaftler/in, Master Sozialpädagogik.